Schulsport mit Queue und Kugeln

Kinder und Jugendliche der Herzog-Albrecht-Schule treffen sich wöchentlich zum Billardspielen

Von Anton Fischer

Siegenburg/Neustadt/Donau. Die Billardfreunde Mühlhausen nahmen nach drei Jahren Pause mit der Neigungsgruppe „Billard" der Herzog-Albrecht-Schule das Billardspielen wieder auf.

Im Rahmen ihrer Nachwuchsförderung in Sachen „Pool-Billard" werben die Billardfreunde Mühlhausen, die seit 2002 im Billardheim in der Hopfenstraße ansässig sind, für ihren Sport. Somit findet mit der jeweiligen Nachmittagsbetreuung als Neigungsgruppe „Billard" der Schulsport bei den Billardfreunden statt.

Mit großer Begeisterung waren die Schüler der Siegenburger Herzog-Albrecht-Schule beim ersten Treffen der Neigungsgruppe „Billard" dabei. Foto: Anton Fischer

Zu Fuß erreichbar

Rektor Franz Hottner und Sozialpädagoge Markus Ammer waren von dem Angebot der Billardfreunde Mühlhausen begeistert und organisierten per Liste alle, die Interesse am Billardspielen während der Nachmittagsbetreuung haben.

Das Billardspielen in Siegenburg bot sich an, da die Schüler zu Fuß von der Schule bis ins Billardheim und zurück keine Fahrgelegenheit brauchen. Das erste Treffen fand bereits vergangene Woche statt und das Angebot wird nun wöchentlich abgehalten. Dabei variieren die Tage von Mittwoch zu Donnerstag, je nach Teilnehmerzahl und Jahrgangsstufe. Da die Billardfreunde weiter auf Nachwuchssuche sind, bot sich diese Gelegenheit an, wieder Kinder und Jugendliche für den Billardsport zu begeistern, so Vorsitzender Fischer. Die Verantwortlichen der Billardfreunde betreuen die Jungen und Mädchen dann von 14.30 bis 16 Uhr.

Zu Beginn fand eine kleine Einleitung mit dem Werdegang des Vereins statt, der 1971 gegründet wurde und damit der ältestes Pool-Billardverein Bayerns sowie der zweitälteste in Deutschland ist. Anschließend wurden ihnen die Kniffe des Billardspielens gezeigt, sie lernten die Körperhaltung und wie man das Spielgerät, das Queue behandelt. Wichtig sind das Kreiden der Pomeranze (Queuespitze) sowie das ordentliche Verlassen des Tisches nach dem Spiel. Das Billardspielen fördert Konzentration und Denkvermögen sowie eine ruhige Hand. Auch lernt man Disziplin und Umgang mit Sportkameraden sowie Gewinnen und Verlieren im Einzelnen und in der Mannschaft.

Die Kinder und Jugendlichen aus Siegenburg und Umgebung, können nicht nur an den im Rahmen der Schulveranstaltung zum Billardspielen kommen, sondern auch außerhalb zu den Öffnungszeiten des Billardheimes.

Kostenloses Angebot

So bieten die Billardfreunde jeden Dienstag von 17.15 bis 18.45 Uhr für Anfänger kostenloses Billardspielen unter Anleitung an. Viele der Jugendlichen kennen das Billardspiel aus dem Fernsehen, doch selbst mit Kugel und Queue zu agieren, erlernt man erst, wenn man das Spielgerät in der Hand hält und sieht, wie schwierig es ist, eine Kugel zu versenken. Erst wenn man dann Gefallen am Billardsport hat, kann man kostengünstig Mitglied werden. Näheres dazu gibt es auf www.billardfreunde.de oder auf Facebook.